

„Team Heizomat“ mit vielen neuen jungen Talenten

FÜRTH/CADOLZBURG – „Wir wollen am Sonntag in Cadolzburg natürlich wieder vorne mitmischen, auch wenn es sehr schwer werden wird, unseren Vorjahres-Sieg zu wiederholen“, sagt Markus Schleicher der Sportleiter der fränkischen Kontinental-Mannschaft „Team Heizomat“.

Der 44-jährige Ex-Profi aus der Rhön hat guten Grund für eine vorsichtige Prognose. „Jede neue Saison ist für mich ein Neubeginn, doch heuer ist es fast schon ein Generationswechsel“, bemerkt Schleicher. Zu Nils Plötner, Alexander Krieger und Philipp Ries, die seit 2009 das grüne Heizomat-Trikot tragen, kamen sieben hoffnungsvolle und sehr junge Talente neu hinzu: Jannick Geisler (19/Hamburg), Julian Hellmann (20/Osnabrück), Marius Jessenberger (20/Neu-Ulm), Tobias Lergenmüller (19/Edesheim), Christian Mager (18/Zwillingenberg), Martin Reinert (19/Besigheim), und Mario Vogt (19/Weil am Schönbuch).

Mit einem Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren ist das Heizomat-Team 2011 eine der jüngsten deutschen Kontinental-Mannschaften. Auch die Zusammensetzung hat sich in der einst rein bayerischen Nachwuchsmannschaft geändert. „In unserem aktuellen Team sind junge Talente aus Vereinen vom südlichen Schwarzwald bis rauf nach Hamburg vertreten“, sagt Teamchef Markus Schleicher, der es sehr bedauert, dass erstmals seit zehn Jahren mit dem aus Neu-Ulm stammenden Neuling Marius Jessenberger nur noch ein bayerischer Fahrer das Heizomat-Trikot trägt. „Aus den bayerischen Vereinen kommen im Straßenrennsport leider nicht mehr genügend geeignete junge Fahrer nach“, stellt der erfahrene Teamchef etwas enttäuscht fest.

Die bewährte Team-Philosophie bleibt aber unverändert, wie Schleicher versichert: „Wir sind keine Mannschaft, die vorrangig um Siege fährt, denn dazu müssten wir wesentlich ältere Fahrer ins Team holen. Unser wichtigstes Ziel ist es weiterhin, junge Leute schrittweise aufzubauen und an größere Aufgaben heranzuführen.“

Mit knapp 22 Jahren ist der gebürtige Thüringer Nils Plötner der „Senior“ des Heizomat-Teams. Er überzeugte im Vorjahr vor allem bei Rundfahrten mit eindrucksvollen Leistungen. Zusammen mit Philipp Ries, der 2010 die französische Tour de La Creuse gewann, soll Plötner – so Schleicher – als „verlängerter Arm“ des Teamchefs eine gewisse Führungsrolle einnehmen. Schleicher will jedoch auch weiterhin an seinem bisherigen Konzept festhalten und keinen Fahrer als Kapitän in die Rennen schicken: „Von unseren Jungs soll jeder seine Chance bekommen und wahrnehmen können.“



Philipp Ries

Beste Chancen für Cadolzburg räumt Schleicher allerdings Philipp Ries ein: „Er hat am letzten Wochenende den Straßen-Preis von Günzach in der U23 und den Straßen-Preis von Aichach in der Eliteklasse gewonnen. Philipp ist blendend in Form.“

Der absolute Höhepunkt der Saison ist für das Team Heizomat neben dem Frankfurter Klassiker am 1. Mai auch heuer wieder die „Bayern-Rundfahrt“ Ende Mai. Darauf wollen sich die Jungs die „Feuer und Flamme“ nicht nur auf den Trikots haben, besonders gut vorbereiten.

Und noch einen sehr erfreulichen Grund gibt es, der Schleichers junges Team zusätzlich motiviert: „Das Heizomat-Inhaber Robert Bloos seinen Sponsoring-Vertrag bis 2013 verlängert hat, ist für uns alle ein Ansporn für noch größeren Einsatz und noch mehr Engagement!“ *Manfred Marr*